

Inhaltsverzeichnis

- 2 Gemeinderat
- 3 Präsidiales
- 5 Kultur-Freizeit-Sport
- 7 Bildung
- 9 Soziales
- 11 Finanzen / Steuern / AHV
- 13 Öffentliche Sicherheit
- 15 Hochbau
- 17 Tiefbau
- 19 Planung / Umwelt / Energie

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee



Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales,
Planung/Umwelt/Energie und Kultur-Freizeit-Sport



Imhof Patrick (SP)

Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung



Häberli Vogelsang Eva (SP)

Departement Hochbau



Hebeisen Annegret (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit



Lerch Pascal (EVP)

Departement Soziales



Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau



Stucki Peter (GFL)

Departement Finanzen

Grosser Gemeinderat (Parlament)

Der Grosse Gemeinderat wurde 2022 durch Luzi Bergamin Poncet, GFL, präsidiert.

An den 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 82 Traktanden, wovon 26 auf Motionen, Postulate und Interpellationen fielen. Im ersten Halbjahr wurde ein Nachkredit zur Ortsplanungsrevision gesprochen, zwei neue Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission gewählt, zahlreiche politische Vorstösse behandelt, der Tätigkeitsbericht 2021 zur Kenntnis genommen, die Berichterstattung zu den politischen Vorstössen genehmigt, ein Kredit für die Sportplatzbeleuchtung Schönegg bewilligt, die Ortsplanungsrevision zuhanden Stimmvolk verabschiedet und die erste Jugendmotion seit Bestehen dieses Instruments behandelt. In der zweiten Jahreshälfte verabschiedet der Grosse Gemeinderat die Vorlage zur Fusion mit Diemerswil zuhanden Stimmvolk, genehmigte den Leistungsvertrag mit dem Verein «buchi kultur», bewilligte einen Kredit zur Gebäudehüllensanierung des Schulhauses «Dorf» und einen Kredit zur Belagsanierung des Hirzenfeldweges. Im Oktober standen das Budget, die Kulturverträge und das Reglement zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Regionales Führungsorgan auf der Traktandenliste. An seiner letzten Sitzung behandelte er unter anderem das Bildungsreglement und die Gebäudehüllensanierung der Bernstrasse 12.



Der jährliche Ausflug führte die Parlamentarierinnen und Parlamentarier nach Bern und Herzogenbuchsee und stand ganz im Zeichen der Schulraumplanung.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK wurde im Jahr 2022 durch Wolfgang Eckstein, SP, präsidiert.

Anlässlich von 5 Sitzungen behandelte die GPK die Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 10. November 2022 statt. Dabei wurde der bisherige Planungsprozess zur Schulraumplanung vertieft behandelt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat anlässlich von 20 Sitzungen und 3 Klausuren 311 Traktanden behandelt. Die Neuausrichtung des Regionalen Führungsorgans, die Zentrumsplanung, Corona-Massnahmen an der Schule, das Altersleitbild, die Schulraumplanung, die Fusion, Einbürgerungen und die Ortsplanungsrevision wurden behandelt. Die Budgettrichtlinien wurden erarbeitet, die Jahresrechnung verabschiedet, die Überprüfung des Hauswartmodells in Auftrag gegeben, zahlreiche Arbeiten vergeben und Kredite abgerechnet. Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der KMU-Befragung zur Kenntnis, befasste sich mit einem neuen Standort für die Sammlung Alt Buchsee, erteilte den Auftrag zur Organisation eines Tages der Freiwilligen, befasste sich mit den Stellenprozenten der Schulsozialarbeit und dem Mehrbedarf an Platz für die Musikschule. Für die Renovation der Gemeindearchive sprach er einen Kredit, zur Umsetzung der KV-Reform wurden zusätzliche Stellenprozente bewilligt, die Wohnberatung wurde eingeführt und er wählte den neuen Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit. In der zweiten Jahreshälfte standen das Budget und die Finanzplanung, diverse Vernehmlassungen, die Bildungsverordnung, Sanierungskredite, der Leistungsvertrag mit dem Seniorenverein, Schülerentwicklungszahlen, Pachtverträge, die Pumprackanlage und der Zusammenarbeitsvertrag für das gemeinsame Führungsorgan mit Zollikofen auf der Traktandenliste.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 623 Seiten. In 22 Gemeinderatsinformationen und diversen Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert.

Elfter Buchsi Wirtschaftsanlass



Am 20. September 2022 konnten der Gemeindepräsident Manfred Waibel und der Präsident der KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, gut 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie Gäste aus Politik der Nachbargemeinden zum 11. Wirtschaftsanlass der Gemeinde Münchenbuchsee im Kirchgemeindehaus begrüßen. Mit seinem spannenden Referat zum Thema „vom Startup zum globalen Unternehmen“ traf Gastreferent Christian Studer, Co-Founder Xovis AG, auf grosses Interesse bei den anwesenden Gästen.

Seine inspirierenden Ausführungen sorgten beim anschliessenden Networking-Apéro für angeregte Diskussionen und spannenden Gedankenaustausch.

Fusion mit der Einwohnergemeinde Diemerswil

Nach der öffentlichen Mitwirkung zum Fusionsabklärungsbericht, konnte die interkommunale Arbeitsgruppe den finalisierten Fusionsabklärungsbericht im April verabschieden und mit der Ausarbeitung des Fusionsvertrages und des Fusionsreglements starten. Im Mai waren beide Dokumente bereit zur Vorprüfung durch den Kanton. Am 25. September sagten über 90% der Stimmbevölkerung Ja zum Fusionsvertrag und zum -reglement und stimmten so deutlich für die Fusion mit Diemerswil. Mit Beschluss vom 23. November 2022 genehmigte der Regierungsrat des Kantons Bern die beantragte Fusion der beiden Einwohnergemeinden Diemerswil und Münchenbuchsee. Anlässlich seines jährlichen Ausfluges, besuchte der Gemeinderat von Münchenbuchsee im November Bewohnerinnen und Bewohner des ab 2023 neuen Dorfteils Diemerswil.



Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen

Im 2022 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidenten und den Gemeindeschreibern statt. Vertieft wird die Zusammenarbeit ab 2023 durch den Zusammenschluss im Regionalen Führungsorgan.

Mitarbeitende (HR Bereich)

Nachdem zu Beginn des Jahres die Corona-Massnahmen wieder eine Arbeit inhouse zulassen, konnte die Verwaltung Projekte wie die Einführung der elektronischen Zeiterfassung für Tagesschule, Hauswartung und Reinigungspersonal oder die Teilrevision der Personalverordnung erneut aufnehmen. In Bezug auf die Zeiterfassung mussten viele verschiedenartige Anstellungsverhältnisse (Stundenlohn in Mehrfachverträgen und Aussenstandorte) abgehandelt und die passendste Art des Badgesystems gewählt werden. Bezüglich Teilrevision der Verordnung wurden die Vorschläge des HR Bereiches vom Personalverantwortlichen und den Abteilungsleitern geprüft und verarbeitet. Aufgrund einer Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung konnten die ersten Arbeiten verifiziert und allenfalls redigiert werden. Eine Mitwirkung zu welchem das Gesamtpersonal eingeladen wurde, führte zu diversen Eingaben, die erneut durch die vorgenannten Ansprechpartner geprüft wurden. Der daraus entstandene Entwurf wird zu Beginn 2023 dem Gemeinderat unterbreitet. Die Arbeiten für beide Projekte waren zeitintensiv und erforderten vom HR Bereich den Einsatz seiner sämtlichen spezifischen Fachkenntnisse.

Als zusätzliche zeitintensive Arbeiten können genannt werden:

- intensive rechtliche bzw. führungstechnische Beratungsgespräche mit Vorgesetzten;
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen

Das kulturelle Leben in Münchenbuchsee war 2022 durch Corona kaum mehr eingeschränkt – und es kehrte eine vertraute und entlastende Normalität ein. Nebst Trainings und Proben haben auch wieder viele Vereinsanlässe wie gewohnt stattgefunden – verschobene Anlässe konnten endlich nachgeholt werden. Das kulturelle Leben in Münchenbuchsee kehrte zu seiner allseits geschätzten Vielfalt zurück. Diese Normalität entlastete auch das Ressort Kultur-Freizeit-Sport. Es mussten keine Hygienekonzepte mehr plausibilisiert, keine Massnahmen mehr verfügt und erklärt werden und auch die Vermietung der Saal- und Freizeitanlage hat sich bereits wieder recht gut erholt.

Bundesfeier 2022

Die Bundesfeier 2022 konnte bei Sommerwetter im Freien stattfinden und wurde einmal mehr erfolgreich durch die Guggenmusik Takturfer organisiert – vielen Dank!

Luzi Bergamin Poncet, Präsident des Grossen Gemeinderates, hielt die diesjährige Ansprache.

Leistungsvertrag mit «buchsi kultur»

Am 18. August 2022 stimmte der Grosse Gemeinderat dem Leistungsvertrag mit dem Verein «buchsi kultur» zu. Dieser Vertrag bildet nun die Grundlage für ein weiterhin abwechslungsreiches und vielseitiges Kulturangebot in unserer Gemeinde, welches der Verein «buchsi kultur» im Sinne der Kulturförderung im Auftrag der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee organisiert. An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat Münchenbuchsee bei den engagierten Mitgliedern von «buchsi kultur» herzlich für ihren Einsatz zugunsten der kulturellen Vielfalt in Buchsi.



Kulturinstitution von regionaler Bedeutung

Ein besonderes kulturelles Highlight bildete 2022 die Tatsache, dass der Bären Buchsi für die Jahre 2024 bis 2027 auf die Liste der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland aufgenommen wurde. Damit wird nicht nur die langjährige professionelle Arbeit des Bären Buchsi als Kulturinstitution gewürdigt. Es wird damit auch die Grundlage geschaffen, dass der Bären Buchsi nebst finanziellen Beiträgen der Gemeinde

Münchenbuchsee verdiensterweise in den Jahren 2024 bis 2027 auch durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland und den Kanton Bern finanziell unterstützt wird.



Open Library

Mit den Kornhausbibliotheken Bern, welche im Auftrag der Gemeinde Münchenbuchsee auch die Gemeindebibliothek in unserem Dorf betreiben, konnte 2022 der äusserst interessante Pilotversuch einer «Open Library» lanciert werden. «Open Library» bedeutet, dass die Gemeindebibliothek Münchenbuchsee registrierten Leseratten auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten in «Selbstbedienung» täglich inkl. Wochenenden zur Verfügung steht.

Die Umsetzung des Pilotversuchs konnte 2022 nicht abgeschlossen werden, da verschiedene dazu notwendige technische Komponenten nicht oder

nur verzögert lieferbar waren. «Open Library» wurde zwischenzeitlich per 1. Februar 2023 eingeführt. Interessierte können sich nun in der Bibliothek zur Nutzung registrieren lassen. Mit der «Open Library» erfolgt in der Gemeindebibliothek Münchenbuchsee eine zeitgemässe und massive Erweiterung der Öffnungszeiten.

Neuer Standort für die Sammlung Alt Buchsee

Nachdem die Sammlung Alt Buchsee aus ihren grosszügigen Räumlichkeiten in der alten Post in einen Raum im Schulsekretariat an die Fellenbergstrasse umziehen musste, wo sie eher ein Schattendasein führte, gelang es dem Gemeinderat per 1. Januar 2023 neue und passende Räumlichkeiten für die Sammlung Alt Buchsee zu finden:

Im Verlauf des Jahres 2023 wird die Sammlung Alt Buchsee im «Beiner-Haus» an der Fellenbergstrasse 21 Räumlichkeiten beziehen, welche sich in einem «alt-ehrwürdigen Zustand» befinden. Der Gemeinderat freut sich, dass für die Sammlung Alt Buchsee passende Räumlichkeiten gefunden und langfristig gemietet werden konnten. Damit ist für die Sammlung Alt Buchsee wieder ein Platz geschaffen, welcher den historischen Materialien und dem grossen Engagement der Arbeitsgruppe, welche die Sammlung betreut, gerecht wird. Der Gemeinderat nutzt diese Gelegenheit, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe seinen Dank für ihre wertvolle Arbeit auszusprechen.



Einblicke in die Räumlichkeiten im «Beiner-Haus»



Fäger – Berner Ferien- und Freizeitaktion

Im Jahr 2022 haben 199 Kinder und Jugendliche aus Münchenbuchsee 134 Angebote des Fägers besucht.

BIKO

Die Bildungskommission traf sich im Berichtsjahr zu 11 Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung, an welchen insgesamt 80 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vorrangig mit der Schulraumplanung, dem Bildungsreglement und der Bildungsverordnung. Eine Lösungskonzeption für die Schulraumplanung konnte mit der Firma Kontextplan zusammen erarbeitet und abgeschlossen werden. Zudem begleitete die Kommission den Rekrutierungsprozess für die neuen Schulleitungen des Standortes Waldegg/Allmend und MR (Einfache sonderpädagogische und unterstützende Massnahmen).

Leiter Bildung

Frau Dominique Bösch, Schulleiterin des Standortes Waldegg/Allmend und IBEM, suchte im Sommer 2022 eine neue Herausforderung. Im Sommer 2022 wurde Claudine Fleury, langjährige IF Lehrperson, als neue Schulleiterin MR gewählt.

Vom 1. August 2022 bis Ende Januar 2023 wurden die beiden Standorte Waldegg und Allmend interimistisch durch ein Schulleitungsteam geführt. Michael Abt als externer Schulleiter übernahm mit 40% die Gesamtverantwortung und Personalführung, wobei er durch bestehende Lehrpersonen (Viviane Brügger, Rebecca Devaux und Sophia Wenger) für organisatorische und administrative Arbeiten unterstützt wurde. Der Schulbetrieb konnte problemlos aufrechterhalten werden und die gewohnten Programme wurden durchgeführt.

Ab Februar 2023 werden alle Führungsaufgaben (Waldegg/Allmend) an Frau Birgit Schindler, welche im November 2022 gewählt wurde, übergeben. Die Standorte werden ab 1. Februar 2023 nun wie folgt geleitet: Allmend/Waldegg (Birgit Schindler), Paul Klee (Eric Flury), Riedli (Evelyne Straumann), Oberstufe Bodenacker (Michael Ochsenbein), MR (Claudine Fleury).

Bildung allgemein

Im Jahr 2022 konnten MacBooks, sowie wo nötig Beamer und Soundanlagen ersetzt werden. Zudem wurde Ende 2022 durch den Gemeinderat dem Ersatz vom Mobiliar (Tische, Schränke, etc.) in der Oberstufe zugestimmt. Dieses Mobiliar wird im Laufe des Frühlings 2023 nun ersetzt.

Die Gemeinde gab einer externen Beratungsfirma den Auftrag zur Überprüfung der Tagesschulorganisation. Der Bericht mit den Massnahmen liegt vor und wurde durch die Bildungskommission und den Gemeinderat eingesehen und beurteilt.

Das neue Bildungsreglement wurde am 1. Dezember 2022 dem GGR vorgelegt und tritt im Frühjahr 2023 in Kraft. Aufgrund der sich stetig ändernden Schülerinnen und Schülerzahlen musste im Sommer 2022 die KbF im Riedli geschlossen werden. Im Schuljahr 2021/22 konnte zudem das Leitbild der Schule Münchenbuchsee erneuert werden.

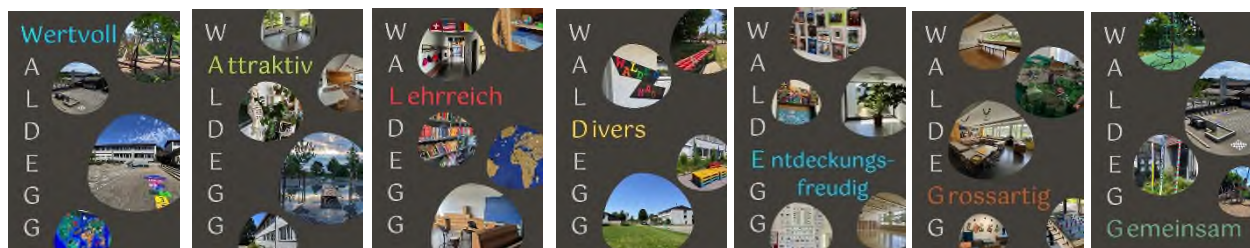
Standort Waldegg/Allmend

Die interimistische Schulleitung fand ein motiviertes Team vor, welches sich für die Anliegen und für die fachliche Bildung der Schülerinnen und Schüler einsetzte. Die bewährte Kultur wurde weiter sorgfältig gepflegt und die Teamkonferenzen durch die Hausvorständinnen vorbereitet und geleitet. Die ganze Schule widmete sich jeweils einem Quartalsthema – zum Beispiel «Abfall-Recycling».

Zum ersten Mal wurde die Weihnachtsfeier zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule und ergänzt durch die Flötengruppe im Kirchgemeindehaus durchgeführt, was sehr stimmungsvoll war. Das Team der Allmend durfte und darf besonderen Herausforderungen der Heterogenität begegnen. Durch enge und systemische Zusammenarbeit und das klare pädagogische Profil des Standorts wurden viele nachhaltige Lernerlebnisse ermöglicht. Der nahe Wald wird als Lernort genutzt.

Mit Freude konnte im Dezember 2022 der neu erstellte Gruppenraum im Tiefparterre eingeweiht werden und dient in erster Linie dem Spezialunterricht. Die Besetzung von Stellvertretungen war insbesondere im Dezember 2022 eine grosse Herausforderung, jedoch gelang das durch intensive Arbeit und enorm vernetztes und engagiertes Suchen ohne Lücken. Das Lehrpersonal gesund und engagiert zu erhalten und entsprechend wertzuschätzen, gehört zur Kernaufgabe der Schulführung.

Was die Werte vom Standort Waldegg bedeuten, bildete ein Kleinteam an der Sternstudentenafel im Teamzimmer folgendermassen ab:



Standort Riedli

Am Standort Riedli haben wir in diesem Jahr zwei ukrainische Schülerinnen und Schüler im Kindergarten und sieben ukrainische Schülerinnen und Schüler im Schulhaus in den Klassen integriert. Hierbei waren die vom Kanton gesprochenen Klassenhilfen für Klassen mit ukrainischen Schülerinnen und Schülern eine grosse Unterstützung. Zusätzlich konnten die älteren ukrainischen Schülerinnen und Schüler von einer täglich vom Kanton angebotenen Online-Lektion 'Deutsch für Fremdsprachige' profitieren. Abgesehen von diversen Einflüssen des Weltgeschehens war das Schuljahr ebenfalls geprägt von tollen gemeinsamen Erlebnissen. So durften sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem während zweier Wochen auf Riedli-Weltreise begeben, eine Projektwoche zu und in Bern verbringen oder ihre Fähigkeiten in einer Zirkuswoche mit anschliessender Aufführung präsentieren. Letzteres konnte nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern durchgeführt werden – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und Köpfe!

Durch den Wegfall der Schulräume im Container musste zusätzlicher Schulraum im Schulhaus gesucht werden. Lösungen wurden gefunden, indem die Bibliothek nun im Schulhausgang untergebracht ist und ein Schulzimmer durch Einziehen von Wänden in zwei kleine Gruppenzimmer geteilt wurde.

Standort Paul Klee

Nachdem während der Pandemie zwei Mal das Zirkusprojekt verschoben werden musste, konnte dies im Herbst 2022 endlich stattfinden. Die Schülerinnen und Schüler genossen die Projektwoche und die anschliessenden Aufführungen. Die Zuschauenden honorierten den Einsatz aller mit einem riesen Applaus. Von Oktober 2022 bis Januar 2023 war Eric Flury in einem unbezahlten Urlaub um seine Dissertation abzuschliessen. Vreni Augsburg, Therese Rohrer und Regula Graf übernahmen die Stellvertretung.

Standort Bodenacker (Zyklus 3)

Mit der auslaufenden Pandemie konnten im Jahr 2022 zum Glück wieder Skilager durchgeführt werden. Um den 8. Klässlern vom Schuljahr 20/21 die verpasste Chance eines Wintersportlagers ein Jahr später doch noch zu gewähren, wurden für zwei Jahrgänge Gelegenheiten geschaffen. Die Teilnahme war freiwillig und es haben fast alle zugesagt. Das Kollegium hat dafür auf die Durchführung der Kulturwoche verzichtet; diese Lehrpersonen haben sich mehrheitlich flexibel gezeigt und sind in die Berge mitgefahren. Die Feedbacks der Schülerinnen und Schüler war sehr gut und der grosse Aufwand hat sich ausgezahlt.

Mit dem Ukraine-Krieg sind auch im Bodenacker einige Kinder aus dieser Region eingetroffen. Nicht alle haben sich von Anfang an um ihre Integration bemüht, waren sie doch voller Hoffnung, bald wieder zurück in ihre Heimat gehen zu können. Spätestens im Herbst ist es dann auch bei diesen gelungen, sie in unsere Klassen zu integrieren und Dank der intensiven Deutschkurse den kommunikativen Zugang zu ihnen leichter zu finden. Wir lernten allerdings auch ukrainische Schüler kennen (wir hatten bislang nur Knaben), die in kürzester Zeit Anschluss in Oberstufenklassen gefunden haben, sich sehr wohl fühlen und sich dankbar und mit viel Engagement auf eine bevorstehende Berufsausbildung vorbereiten.

Einfache sonderpädagogische und unterstützende Massnahmen (MR)

Aufgrund vieler zusätzlicher sonderpädagogischen Lektionen war es nicht immer einfach, alle Stellen zu besetzen. Insbesondere im Bereich der Logopädie war dies sehr schwierig. Vieles konnte hier dank der Flexibilität der Lehrpersonen aufgefangen werden.

Tagesschule

In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2021/2022 total 110'089 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 96'277 Stunden). Am Schuljahresende waren 305 Kinder angemeldet (Vorjahr: 283 Kinder). Die Kinderzahl war damit wiederum leicht ansteigend. Der überwiegende Teil der neu angemeldeten Kinder waren Kindergartenkinder.

Im Dorfschulhaus befand sich der Zentrumsstandort der Tagesschule. Der Entlastungsstandort für die Mittagsbetreuung befand sich in der Aula Paul Klee (Montag, Dienstag, Donnerstag). Der Standort in der Saalanlage hat sich als dritter Standort der Tagesschule etabliert. Der Aussenraum vor dem Eingangsbereich konnte eingezäunt, mit einem Spielzeugschopf ergänzt und für die Freizeitbetreuung draussen genutzt werden. In den grossen Räumen im Innenbereich wurden wirkungsvolle Schallschutzelemente montiert.

Durch die drei Standorte, die grösstenteils nicht bei den Kindergärten und Schulhäusern liegen, ergab sich die Notwendigkeit einer steigenden Anzahl Transporte durch Tagesschulbusse, Privatautos und zu Fuss (98 Begleittouren pro Woche).

Der Cateringbetrieb (Häberlis Schützenhaus) und die Tagesschule erreichten die Zertifizierung durch Fourchette verte und Ama terra.

Familienergänzende Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine)

Mit der Einführung der neuen Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV) per 1. Januar 2022 hat der Kanton Bern diverse Änderungen im Bereich der Betreuungsgutscheine vorgenommen. Der Gemeinderat Münchenbuchsee äusserte sich im Juni 2022, im Zuge des Konsultationsverfahrens, ausführlich dazu. Konkubinatspaare (ohne gemeinsame Kinder) gelten gemäss neuer Gesetzgebung bereits ab zwei Jahren, anstelle wie bisher fünf Jahre, als gefestigt. Das bedeutet, dass Einkünfte und Vermögen der Konkubinatspartnerin respektive des Konkubinatspartners früher als bis anhin in der Berechnung berücksichtigt werden müssen. Gemäss FKJV gelten diese Partner neu (auch) als Erziehungsberechtigte. Die Überprüfung, ob es sich um ein gefestigtes Konkubinatspaar handelt, muss das Ressort Soziales vornehmen. Ebenfalls wurde den Gemeinden auferlegt, die Beratung der Erziehungsberechtigten bei Problemen mit dem Handling der Webapplikation kiBon zu übernehmen. Im Zuge der Einführung der neuen Verordnung wurde zudem der Selbstkostenanteil der Gemeinden neu geregelt. Anstatt bislang eine Mischrechnung vorzunehmen, und den Gemeinden dann 20 Prozent Selbstbehalt aller im Kanton ausgegebenen Gutscheine aufzuerlegen, trägt seit 1. Januar 2022 jede Gemeinde ihre eigenen 20 Prozent Selbstkostenanteil (d.h. der Selbstkostenanteil für Münchenbuchsee beträgt 20 Prozent von allen ausgegebenen Betreuungsgutscheinen für Eltern und Erziehungsberechtigte aus Münchenbuchsee).

Tarifperiode	Anzahl Gesuche	Anzahl Mutationen
2020/2021	164	359
2021/2022	176	413
2022/2023*	135*	142*

*laufende Tarifperiode: 01.08.2022 – 31.07.2023; Stand 12.12.2022

Ausgegebene Betreuungsgutscheine (BG) nach Betreuungsart «Kindertagesstätten» (Kita's) und «Tagesfamilienorganisationen» (TFO)

Tarifperiode	2020/2021	2021/2022	2022/2023*	Kontingent
BG Kita's	4'290 Prozent	4'683 Prozent	3'994 Prozent	8'000 Prozent
BG TFO	14'691 Stunden	13'432 Stunden	≈ 12'600 Stunden	25'652 Stunden

*laufende Tarifperiode: 01.08.2022 – 31.07.2023; Stand 12.12.2022

Das Ressort Soziales beriet und unterstützte nebst den telefonischen Beratungen, in persönlichen Sprechstunden 21 Familien bei der Gesuchereinreichung, der Integration (Sprachförderung) und der frühen Förderung. Dies waren alles Familien, welche nicht vom Sozialdienst unterstützt wurden. Die Beratungen erwiesen sich oftmals als sehr aufwändig.

Frühe Förderung

Arbeitsgruppe Frühe Förderung

Insgesamt fanden im Jahr 2022 drei Arbeitsgruppensitzungen Frühe Förderung statt. In den Sitzungen wurden Erfahrungen ausgetauscht sowie die Kommunikation unter den Institutionen verbessert. Im Weiteren wurde durch die Arbeitsgruppe ein Besuch bei der Mütter- und Väterberatung in Ittigen und bei der Spielgruppe Madre Natura (neues Arbeitsgruppenmitglied) absolviert. Vom Ressort Soziales wurde am 18. Mai 2022 ein erneutes Vernetzungstreffen organisiert. In einem kurzen Referat wurden vor rund 40 angemeldeten Personen nochmals die Entwicklungsstufen des Kindes bis sechs Jahre und psychische Auffälligkeiten und Krankheiten von Kindern vorgestellt. Danach fanden Workshops statt. Weitere Vernetzungstreffen folgen.

Hausbesuchsangebot Plus

Seit dem 1. Januar 2021 wird das Hausbesuchsangebot der Mütter- und Väterberatung in Münchenbuchsee durchgeführt. Im Jahr 2022 wurden 3 Familien ins Hausbesuchsangebot aufgenommen. Eine Familie besass den Flüchtlingsstatus VA-F, eine Familie verfügte über eine Aufenthaltsbewilligung B und die dritte Familie war im Besitz einer C-Niederlassungsbewilligung. Die Hausbesuche bei den Familien waren sehr gut angelaufen und die Familien waren kooperativ. Zwei Familien konnten im Jahr 2022 bereits die zweite Phase des Angebots in Anspruch nehmen.

Integration

Erstgespräche

Im Berichtsjahr fanden 88 Erstgespräche statt. 68 Personen zogen direkt aus einem EU / EFTA Staat nach Münchenbuchsee und 20 Personen reisten aus einem Drittstaat ein. Der Aufwand der Erstgespräche nahm im Berichtsjahr erneut erheblich zu. Währenddem im Jahr 2019 für 7 Gespräche ein Dolmetscherdienst beansprucht werden musste, waren es im Jahr 2020 bereits 11 und im Jahr 2021 wurden 39 Gespräche mit Dolmetscherdienst durchgeführt. Im Berichtsjahr 2022 mussten insgesamt 48 Gespräche mit interkulturellen Dolmetschenden durchgeführt werden.

Gespräche mit Dolmetschenden benötigen (inklusive Vor- und Nachbereitung) rund 60 bis 70 Minuten Zeitaufwand- währenddem die übrigen Gespräche zwischen 35 und 45 Minuten benötigen.

Mutter-Kind-Deutschkurs (MuKi-Deutsch)

Auch im aktuellen Berichtsjahr wurde der beliebte MuKi-Deutschkurs durchgeführt. Es nahmen 6 Mütter und 7 Kinder am MuKi-Deutschangebot teil. Ursprünglich hatten sich 11 Mütter angemeldet, da ihre Kinder jedoch noch zu jung für den Kinderkurs waren, und die Mütter keine Betreuungsmöglichkeit fanden, mussten sie sich wieder vom Kurs abmelden.



Projekt Schlüsselpersonen Integration

Das Projekt, welches vom Kantonalen Integrationsprogramm KIP unterstützt wird, wurde im Sommer 2019 in Münchenbuchsee lanciert. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt erstmals evaluiert und der Gemeinderat bewilligte die Fortführung für die nächsten zwei Jahre (= Förderperiode, während welcher Subventionen vom Kanton fließen) bis 31. Dezember 2023.

Altersarbeit

Der Gemeinderat verabschiedete am 25. April 2022 das neue Altersleitbild. Themenschwerpunkte für die Jahre 2022 – 2028 sind: Beratung, Information und Prävention; Vernetzung; Freiwilligenarbeit; Selbständiges Wohnen; Mobilität und Sicherheit; Existenzsicherung; Digitales Zeitalter und Stärkung der regionalen Zusammenarbeit. Als erste Umsetzungsmassnahme beschloss der Gemeinderat den Leistungsvertrag mit dem Verein procap. Der Verein wird ab 1. Januar 2023 Wohnberatungen vor Ort durchführen.

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)

Die Kommission für soziale Fragen traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Die Schwerpunktthemen waren u.a. die Einführung der Pro Juventute-Elternbriefe, die Weiterführung des Projekts Schlüsselpersonen Integration, die Generationenarbeit sowie die Überarbeitung des Altersleitbilds.



Von links nach rechts: Silvia Stettler (SVP), Daniela Humbel (SP), Anita Haegeli (parteilos; SVP), Jürg Bartlome (FDP), Dorothea Ambrosio (SP), Theres Gerber Weber (GFL), Pascal Lerch (EVP)

Auf der Finanzabteilung sind insgesamt acht Mitarbeitende und eine Lernende/ein Lernender beschäftigt. Die acht Mitarbeitenden teilen sich 600 Stellenprozente. Vier Mitarbeitende sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Zu Beginn des Jahres 2022 hat Marcana Harnisch ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin Steuern aufgenommen. Im März 2022 hat Franziska Heiniger auf der AHV-Zweigstelle die Stelle der Sachbearbeiterin angetreten.

Die Mitarbeitenden der Finanzabteilung haben im vergangenen Rechnungsjahr 2022 verschiedenste Belege verarbeitet. Im Bereich der Kreditoren, wurden insgesamt 6'187 Rechnungen bezahlt. Das Gesamtvolumen dieser Rechnungen betrug CHF 39'685'587.55. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 3'298'541.15 (3'357 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.

In der Finanzbuchhaltung wurden rund 673 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung unter anderem; der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 361'685.55. Für die Löhne der Angestellten belaufen sich die Aufwendungen CHF 5'124'333.05.

Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind die Steuererträge. Bei den natürlichen Personen sind dies vor allem die Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei den juristischen Personen ist dies vor allem die Gewinnsteuer. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2022 auf CHF 28'509'020.59. Für die Fakturierung wie auch für das Inkasso ist die Steuerverwaltung des Kantons Bern verantwortlich. Die Einnahmen aus Gebühren für die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) belaufen sich für das Jahr 2022 auf CHF 3'491'026.32. Die Fakturierung und das Inkasso wird durch die Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) im Auftrag der Einwohnergemeinde erledigt.

AHV-Zweigstelle

Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinde Diemerswil und der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger unserer Kasse	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
Renten	1'501	1'485	1'468	1'432
Hilflosenentschädigungen	104	102	95	84
Ergänzungsleistungen	457	474	491	475
Total	2'062	2'061	2'054	1'991

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV Rente durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)

Seit Jahren wird die Informatik der Einwohnergemeinde im Rechenzentrum RIO der Firma Talus Informatik AG in Wiler bei Seedorf betrieben. Der aktuelle Vertrag ist gültig bis am 31. Dezember 2026. Es besteht die Möglichkeit, diesen Vertrag um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Finanzkommission

Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sechs Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 35 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug insgesamt 9.50 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte; Genehmigung der Jahresrechnung 2021, Genehmigung des Budgets 2023 und des Finanz- und Investitionsplanes 20202 – 2027, diverse Kreditabrechnungen und diverse Kreditgenehmigungen.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau

Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.

Einmal in der Woche (aktuell am Mittwochmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird jedoch auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen

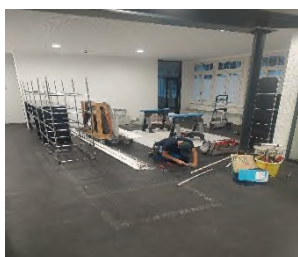
Eigenkapital		
2017	CHF	46'117'658.25
2018	CHF	48'104'868.39
2019	CHF	50'494'880.79
2020	CHF	53'505'223.63
2021	CHF	51'153'946.86
2022	CHF	52'207'235.14
Schulden (langfristig)		
2017	CHF	16'200'000.00
2018	CHF	16'200'000.00
2019	CHF	16'200'000.00
2020	CHF	16'200'000.00
2021	CHF	13'200'000.00
2022	CHF	13'000'000.00
Anzahl Steuerpflichtige		
2017		5'969
2018		6'003
2019		6'052
2020		6'018
2021		5'908
2022		5'937
Steueranlage		
2017		1.64
2018		1.64
2019		1.64
2020		1.64
2021		1.64
2022		1.64

Einkommenssteuer NP		
2017	CHF	19'044'171.85
2018	CHF	19'125'608.60
2019	CHF	19'539'379.45
2020	CHF	19'600'653.50
2021	CHF	18'452'275.30
2022	CHF	19'753'233.35
Liegenschaftssteuer		
2017	CHF	2'306'637.70
2018	CHF	2'323'063.80
2019	CHF	2'349'519.00
2020	CHF	2'520'672.75
2021	CHF	2'505'547.10
2022	CHF	2'507'410.90
Gewinnsteuern JP		
2017	CHF	2'953'325.40
2018	CHF	1'851'919.85
2019	CHF	2'248'036.40
2020	CHF	2'067'835.25
2021	CHF	918'124.90
2022	CHF	2'001'991.00
Quellensteuer NP		
2017	CHF	377'319.60
2018	CHF	394'980.75
2019	CHF	301'221.50
2020	CHF	449'648.10
2021	CHF	308'666.55
2022	CHF	649'104.90

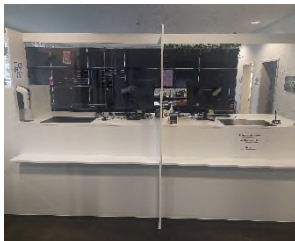
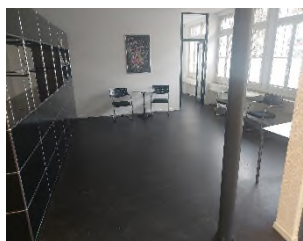
Öffentliche Sicherheit

Im Ressort öffentliche Sicherheit wurden die bereits 2021 begonnenen Arbeiten zur Überführung des Ressorts in eine eigenständige Abteilung Öffentliche Sicherheit weitergeführt und erfolgreich abgeschlossen. Damit verbunden war auch eine Neuorganisation des Schalterbereichs im Erdgeschoss an der Bernstrasse 8. Es wurde eine zeitgemässe Kundenzone mit Wartebereich geschaffen und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden im Schalterbereich neu strukturiert. Zudem wurden für die Finanzabteilung und die Abteilung Öffentliche Sicherheit im Erdgeschoss je ein Diskretionsschalter realisiert, damit sensible Kundengespräche nicht mehr am öffentlichen Schalter geführt werden müssen. Für die Umbauarbeiten musste der Schalter vom 06.12.2022 – 08.12.2022 für den Publikumsverkehr geschlossen werden.

Während dem Umbau:



Nach dem Umbau:



Regionales Führungsorgan MüZoplus

Die Neuorganisation des Regionalen Führungsorgans Münchenbuchsee (RFO) konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Per 1. Januar 2023 wird sich die Gemeinde Münchenbuchsee dem RFO MüZoplus, welches von der Gemeinde Zollikofen im Sitzgemeindemodell geführt wird, anschliessen. Der Grosse Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2022 das entsprechende Übertragungsreglement genehmigt. Mit diesem Zusammenschluss kann die Problematik der personellen Vakanzen im RFO Münchenbuchsee entschärft und die Nutzung von Synergien gestärkt werden.

Sicherheitskommission

Die Kommission behandelte in 2 ordentlichen Sitzungen insgesamt 14 Traktanden. Themen wie die Notstromversorgung in der Gemeinde Münchenbuchsee, Zusammenführung des Gemeindeführungsorgans Zollikofen mit dem Regionalen Führungsorgan Münchenbuchsee, Umsetzung des Betriebskonzeptes ÖS 2022 etc. beschäftigten die Kommission. Mangels aktueller Themen wurden zwei Sitzungen abgesagt. Die Mitglieder der Sicherheitskommission wurden stattdessen mit einem Newsletter bedient.

Wahl- und Abstimmungskommission

Die Wahl- und Abstimmungskommission ermittelte die Resultate für 3 Gemeindevorlagen, 11 eidgenössische Vorlagen, 3 kantonale Vorlagen und die Gesamterneuerungswahlen des Regierungs- und Grossrates.

Bestattungs- und Siegelungswesen

Im Auftrag des Begräbnisgemeindevorstandes wurden 96 Todesfälle behandelt und bei 88 Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 84). 7 Wohnungen oder Zimmer mussten versiegelt werden.

Amts- und Vollzugshilfe

Die Zustellung von Betreibungs- und Gerichtsurkunden sowie Vorführungen erfolgte auch im 2022 wiederum mit einem grossen Aufwand.

Einbürgerungen

Die Gemeinde Münchenbuchsee hat 47 Personen eingebürgert. Die Einbürgerungen haben in diesem Jahr deutlich zugenommen.

Tageskarten SBB

Im Jahr 2022 wurden die Tageskarten wieder mehr genutzt. Auf dem Tageskarten-Tool wurde eine Auslastung von 92% im Jahr 2022 ausgewertet. Im Jahr 2023 werden die Tageskarten weiterhin verkauft. Da das Angebot «Gemeinde-Tageskarten» von den SBB nur noch bis Ende Januar 2024 angeboten wird, werden wir im 2024 unterschiedliche Stückzahl an Tageskarten anbieten (unterschiedliche Laufzeit der Verträge zwischen der Gemeinde Münchenbuchsee und den SBB). Ob bzw. was für ein Nachfolgeprodukt die SBB ab Februar 2024 anbieten und ob die Gemeinde Münchenbuchsee dieses Produkt wiederum in den Verkauf übernimmt, ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Fusion mit Diemerswil

Per 1. Januar 2023 gehört die Gemeinde Diemerswil zu Münchenbuchsee. Die Gemeinde Münchenbuchsee zählt per 1. Januar 2023 somit 200 Einwohner mehr.



Schutzstatus S

Insgesamt 56 Einwohner/innen mit Schutzstatus S wohnen in der Gemeinde Münchenbuchsee.

Truppenunterkunft ALST

Im Gegensatz zu den 2 vergangenen Jahren wurde die Truppenunterkunft wieder rege genutzt. Durch die Truppen wurden Total 2'466 Übernachtungen registriert. Dazu kamen rund 600 zivile Übernachtungen.

Kantonspolizei

Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei verlief 2022 sehr gut und zur beiderseitigen Zufriedenheit. An den Quartalreportings wurden anstehende Themen besprochen. Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarmessungen bewegen sich weiterhin in einem unproblematischen Bereich.

Hochbau

Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von elf ordentlichen Sitzungen.

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine.
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Private Bautätigkeiten

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2020	2021	2022
Eingereichte Baugesuche	72	75	64
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	7	4	1
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	51	67	59
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	3	3	6
Hängige / pendente Baugesuche	11	20	30

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2020	2021	2022
Abbruch	0	1	1
An-/Aus-/Umbauten	22	22	7
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	0	0	0
Einfamilien-/Doppeleinfamilienhäuser	0	0	2
Gebäudesanierung	3	4	3
Gewerbehau/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	0	2	0
Mehrfamilienhäuser	3	3	0
Natelantenne/Kapazitätserweiterung/Trafostation/Wasserleitung	0	1	0
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	0	0	0
Reiheneinfamilienhäuser	2	0	0
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	21	33	41
Umnutzungen	3	1	2
Abschreibungen	7	3	1
Total Baubewilligungen	61	70	65

Ausgeführte Projekte 2022 (Auszug der wichtigsten Investitionen)

Schulhaus Allmend, Ausbau Untergeschoss zu Gruppenraum, Treppengeländer, Beleuchtung

Im Untergeschoss wurde der alte Schutzraum zu einem lichtdurchfluteten Gruppenraum ausgebaut. Zudem wurde im Schulhaus Allmend ein neues Treppengeländer, sowie eine neue Treppenhaus- und Arbeitsplatzbeleuchtung erstellt. Hier können nun viele lernreiche Stunden verbracht werden.

Dach- und Fassadensanierung altes Feuerwehrmagazin am Klosterweg 1

Das 1910 erbaute, denkmalgeschützte Feuerwehrmagazin wurde restauriert. Die teilweise morsche Holztragkonstruktion wurde ersetzt, ein Unterdach neu erstellt und die Fassade sowie die Holztore bekamen eine Auffrischung. Zudem wurde die veraltete Elektroinstallation den geltenden Normen angepasst.




Vorher





Nachher

Gesamtsanierung Gebäude Bernstrasse 21

Das 1890 erbaute Gebäude wurde während gut einem halben Jahr komplett saniert. Die Sanierungsarbeiten wurden eng durch die Denkmalpflege begleitet. So konnten beispielsweise im Untergeschoss neue Garderoben eingebaut werden, der Empfangsbereich im Erdgeschoss neu gestaltet und ein behindertengerechtes WC eingebaut werden sowie im Obergeschoss die Aufteilung der Büroräumlichkeiten angepasst werden. Weiter wurden die gesamte Haustechnik erneuert und das Gebäude dem Wärmeverbund Zentrum angeschlossen. 



Des Weiteren wurden folgende Projekte im vergangenen Jahr realisiert:

- Das Schulhaus Dorf wurde an den Wärmeverbund angeschlossen. Somit konnten die alten Elektroöfen ersetzt werden. 
- Im Schulhaus Riedli wurden in den bestehenden Räumlichkeiten Gruppenräume für Spezialunterrichte erstellt.
- Der rote Hartplatz, hinter der grossen Sporthalle im Bodenacker wurde erneuert.
- Auf dem Spielplatz Mattenstutz wurde eine grosse Spielyacht und ein Sonnensegel über dem Sandkasten erstellt.
- Der Kundenbereich im Erdgeschoss und 1. OG der Verwaltung Bernstrasse 8 wurde umgestaltet
- Das Feuerwehrmagazin Bahnhofstrasse 13 wurde an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen und ersetzt damit die alte Ölheizung. 

Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an sechs Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

STRASSENUNTERHALT

Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen, ausgeführt. Zusätzlich wurden im gesamten Gemeindegebiet bei den Grabenaufbrüchen aus dem Jahr 2021 die Deckbeläge in den Strassen und Trottoirs definitiv eingebaut.

Belagssanierung Hirzenfeldweg

Aufgrund ausgeprägter Schadbilder konnte eine umfassendere Sanierung des Hirzenfeldwegs, zwischen der Gemeindegrenze Zollikofen und der Verzweigung Laubbergweg, nicht weiter aufgeschoben werden. Bevor auf der gesamten Länge von 1'050 Metern eine Belagsschicht über das bestehende Trasse eingebaut werden konnte, mussten



Flächen mit ausgeprägten Rissbildungen durch eine Asphaltarmierung verstärkt werden. Der Hirzenfeldweg zählt zum Inventar historischer Verkehrswege und ist in seiner Linienführung und Wegsubstanz geschützt. Somit konnte die Strassenentwässerung nur dadurch optimiert werden, indem am Strassenrand mittels Rundkies ein Versickerungsvolumen geschaffen wurde.

Flurwegsaniierungen

Zahlreiche Flurwege in der Gemeinde Münchenbuchsee müssen auf Grund ihrer Zustände und den teilweise nicht mehr funktionierenden Entwässerungen komplett saniert werden. Die erste Etappe dieser Flurwegsaniierungen wurde im Jahr 2021 begonnen und im Frühling 2022 abgeschlossen. Weitere Flurwege sollen im Verlaufe des Jahres 2023 saniert werden.



ABWASSERENTSORGUNG

Mit dem laufenden Unterhalt der Abwasseranlagen wurden auch diverse Abdeckungen von Strassen-einlaufschächten und Kontrollschächten ersetzt. Es wurden zudem ca. 900 Schlammsammler und Strasseneinlaufschächte gereinigt sowie ca. 10 km Kanalisationsleitungen gespült.

Nachführung GEP

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde muss auf Grund der Bauentwicklung und der naturwissenschaftlichen Erkenntnisse periodisch angepasst werden. Die Gemeinde Münchenbuchsee hat das Ingenieurbüro Holinger AG daher beauftragt, den aus dem Jahr 2007 stammenden generellen Entwässerungsplan nachzuführen und das Abwasserleitungsnetz hydraulisch zu überprüfen.

GESAMTSANIERUNGEN

Allmend (Meien- und Waldstrasse)



Die Strassen im Allmend-Quartier sind durch die Behebung zahlreicher Leitungsbrüche im Wasserversorgungsnetz stark in Mitleidenschaft gezogen worden und die öffentliche Kanalisation entspricht gemäss Zustandserhebungen nicht mehr den heutigen Gewässerschutzvorschriften. Es ist geplant, die Strassen und Versorgungsleitungen im Allmend-Quartier abschnittsweise komplett zu sanieren. Aufgrund der Dringlichkeit, wurden ab Herbst 2021 bis Frühling 2022 als Erstes die östlichen Abschnitte der Wald- und der Meienstrasse gesamtsaniert. Der Einbau des Deckbelags soll dann im Verlaufe des Jahres 2023 erfolgen.

Zentrum Ost

Die zurzeit laufende Gesamtanierung Zentrum Ost ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde Münchenbuchsee und der Energie Münchenbuchsee AG (EMAG). Dabei werden in der Kipfgasse, der Kreuzgasse und der Fellenbergstrasse Wärmeleitungen der EMAG erstellt und gleichzeitig auch die gemeindeeigenen Werkleitungen und Strassen saniert.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Bei der öffentlichen Beleuchtung wurde die letzte der drei Etappen zur LED-Umrüstung ausgeführt.

WERKHOF

Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2021 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktgruppen wurden die Leistungen vollständig und wunschgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

ABFALLENTSORGUNG

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	2022	2021	2020
kompostierbarer Abfall	1'142.72	1'275.54	1'286.02
brennbarer Abfall	1'542.91	1'598.01	1'622.85
Zwischentotal 1	2'685.63	2'873.55	2'908.87
Metall	60.88	67.47	76.04
Deponiegut (Bauschutt)	51.68	75.50	85.72
Sperrgut brennbar	315.36	457.15	470.46
Holz unbelastet	155.36	193.60	215.12
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	16.73	15.99	16.22
Zwischentotal 2	3'285.64	3'683.26	3'772.43
Papier und Karton (nur Abfuhr)	712.29	747.08	760.60
Glas	264.24	274.14	283.55
Gesamttotal	4'262.17	4'704.48	4'816.58

Aus der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass sich ein teilweise erheblicher Rückgang bei den Abfallmengen gegenüber dem Vorjahr ergeben hat.

TRINKWASSERVERSORGUNG

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag betrug 2'032 m³ (Vorjahr 2'098 m³). Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 2'933 m³ gemessen (Vorjahr 3'327 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 170 l (Vorjahr 178 l). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m ³	2022	2021	2020
Wasserbezug von der WAGRA	741'629	765'992	822'935
Wasserabgabe an die Abonnenten	633'948	663'903	696'793

Die Differenz von 107'681 m³ oder 14.5 % (Vorjahr 102'089 m³ oder 13.3 % ist auf grössere Leitungsverluste, Eigenverbrauch (Leitungsspülungen, Hydranten Spülungen) und ungemessene Wasserbezüge (Feuerwehr, Werkhof etc.) zurückzuführen. CH-Ø (statistischer Wert) = 15.7 %. Damit wurde das angestrebte Ziel „Wert unter dem schweizerischen Mittel“ erreicht (minus 1.2 %). Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (jährlich ½ des gesamten Gemeinnetzes), Zusätzlich wird das Wasserleitungsnetz gebietsweise mit «Loggern» (Bodenmikrofonen) überwacht. Allfällige Leckstellen können dadurch schneller festgestellt und Wasserverluste im Leitungsnetz weiter verringert werden.

Bestand auf Jahresende	2022	2021	2020
Abonnenten	1757	1'749	1'740
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1762	1'755	1'751
Hydrantenbestand	408	408	405

PLANUNG

Planungskommission (PLAKO)

Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2022 kam sie zu fünf Sitzungen und einer Exkursion zusammen.

Ortsplanungsrevision OPR 17+

Die laufende Ortsplanungsrevision beschäftigte das Ressort Planung/Umwelt/Energie und die zuständigen politischen Gremien auch 2022 nochmals intensiv. Punktuelle Anpassungen am Dossier OPR waren erforderlich. Diese Änderungen sind im Februar 2022 (3. Auflage) öffentlich aufgelegt worden; Eine 4. ergänzende öffentliche Auflage fand ab dem 3. November 2022 statt. Weitere offene Einsprachen konnten dadurch teils in Verhandlungen oder auf schriftlichem Wege erledigt werden.

Die Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgte am 25. April 2022. Der Grosse Gemeinderat stimmte dem Geschäft am 2. Juni 2022 zu. Nach einem intensiven Abstimmungskampf haben die Stimmberechtigten am 25. September 2022 die Ortsplanungsrevision angenommen.

Somit sind die Leitplanken für eine qualitätsvolle und eine ressourcenschonende Siedlungsentwicklung nach innen gesetzt. Das Dossier OPR17+ wurde Ende 2022 dem Kanton zur definitiven Genehmigung eingereicht.



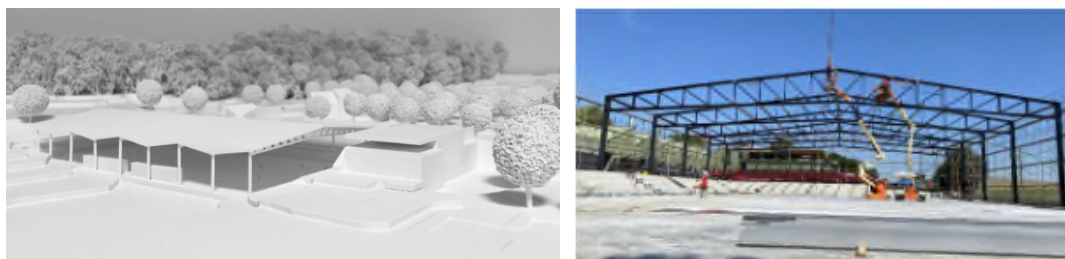
Sanierung Zentrumsbereich Münchenbuchsee

Münchenbuchsee erhält im Zentrumsbereich ein neues Verkehrskonzept.

Das im Auftrag des Kantons ausgearbeitete Vorprojekt wurde ab Mitte Februar 2022 öffentlich zur Mitwirkung aufgelegt. Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens war die Bevölkerung von Münchenbuchsee eingeladen, ihre Anregungen zu den geplanten Massnahmen schriftlich mitzuteilen. Gemeinde und Kanton führten online eine Infoveranstaltung durch und standen in mehreren Sprechstunden für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Knapp 80 Mitwirkungseingaben erfolgten. In einem nächsten Schritt wurden die Eingaben gesichtet sowie analysiert und in einem Bericht zusammengefasst. Der Mitwirkungsbericht konnte im Herbst finalisiert werden und wird Anfang 2023 auf der Projektseite des Kantons unter www.muenchenbuchsee-zentrumsbereich.ch veröffentlicht.

Überdachung und Sanierung Eisbahn Hirzi

Zur Qualitätssicherung wurde ein Workshopverfahren für Planung und Gestaltung der Überdachung der Eisbahn durchgeführt. Das Bauprojekt basiert auf dessen Ergebnisse. Am 6. November 2022 konnte nach einer sehr intensiven Planungs- und Bauphase die Eisbahn mit Überdachung eröffnet werden.



Arealentwicklung JOWA

Die JOWA hat ihre Produktion an der Allmendstrasse 2 eingestellt und das Gebäude wurde 2022 abgerissen. Für die geplante neue Wohnüberbauung auf dem JOWA-Areal wurde 2022 zur Qualitätssi-

cherung ein Workshopverfahren durchgeführt. Basierend auf dem nun vorliegenden Richtprojekt aus dem QS-Verfahren ist nun die erforderliche Anpassung der Grundordnung vorgesehen.

Arealentwicklung Landi

Auf dem Landi-Areal soll an zentraler Lage neuer Wohnraum geschaffen werden und eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen erfolgen. Geplant ist eine Neubebauung mit gemischter Nutzung (Wohnen und Einkaufen) und angemessener Dichte.

Die Allreal Generalunternehmung AG hat, im Auftrag der Genossenschaft Landi Moossee, mit der Gemeinde ein qualitätssicherndes Verfahren mit fünf Büros für die Neubebauung durchgeführt.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt das Siegerprojekt von «FuturaFrosch GmbH» und «JANS Landschaftsarchitektur & Gestaltung öffentlicher Raum» für die Weiterbearbeitung und Realisierung (siehe Abb. links: Visualisierung, Ansicht Südwest). Alle Ergebnisse wurden in einer öffentlichen Ausstellung im August 2022 in der Gemeindebibliothek gezeigt (siehe Abb. rechts: Vernissage Ausstellung).



UMWELT UND ENERGIE

Kommission für Umweltfragen (KOFU)

Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Energiestadt

Mehrere Projekte im Bereich energieeffizienter Nutzung konnten umgesetzt werden. Der Wärmeverbund Riedli konnte erweitert werden und das Feuerwehrmagazin wurde an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen.

In Zusammenarbeit mit geo7 wurde die Energiebilanz 2021 erarbeitet. Die aktuelle Auswertung wurde mit der Datengrundlage Stand 2013 verglichen und es wurde überprüft, ob sich die Gemeinde bezüglich quantitativer Zielvorgaben aus dem Leitbild Energie auf Kurs befindet.

Die Fachstelle wurde aufgrund der drohenden Energiemangellage beauftragt mögliche Energiesparmassnahmen für die Gemeinde zusammenzustellen. Die vom Gemeinderat eingesetzte gemeindeinterne Arbeitsgruppe war für die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen zuständig und sensibilisierte die Mitarbeitenden regelmässig zum Thema Energiesparen.

Biodiversität

Bei den Schulanlagen Waldegg und Riedli wurde ökologische Aufwertung des Aussenraums realisiert.

Am diesjährigen Anlass *Festival der Natur* machte die KOFU zusammen mit dem NVM dies zum Thema: vor Ort wurden die Massnahmen und Ergebnisse gezeigt und erläutert.



Pflegebeiträge, Fällgesuche Schutzobjekte Zonenplan 2

Es wurden verschiedene Fällgesuche von Schutzobjekten bearbeitet und Gesuche für Pflegebeiträge für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an Schutzobjekten behandelt.

Wasserbauplan Buechlimattbach

Die kantonale Vorprüfung des Wasserbauplans «Umlegung und Revitalisierung Buechlimattbach» erfolgte. Aufgrund der Rückmeldungen der kantonalen Fachstellen wurde eine partielle Überarbeitung und Anpassung des Projektes erforderlich.